

Saar-Uni entwickelt Verkehrsüberwachung für Flughafen Frankfurt

Saarbrücken. Auf einem Flughafen geht's am Boden nicht anders zu als auf dem Parkplatz eines Supermarktes – Karambolagen inbegriffen. Forscher der Saar-Uni wollen das Flughafenvorfeld nun mit einem neuen Verkehrsleitsystem sicherer machen. Ein Team um den Physik-Professor Uwe Hartmann hat zuckerwürfelgroße Magnetfeldsensoren entwickelt, die jedes Fahrzeug vom Fahrrad bis zum Flugzeug erfassen, identifizieren und Richtung und Geschwindigkeit ermitteln können. Sie sollen die lückenlose Überwachung des Flughafenvorfelds ermöglichen.

Der Prototyp eines neuen Verkehrsleitsystems, das mit dieser Technik arbeitet, wird jetzt auf dem Flughafen Frankfurt installiert. Eine ähnliche Anlage, die im Rahmen des von der EU mit 3,5 Millionen Euro geförderten Forschungsprojekts „Ismael“ entwickelt wurde, arbeitet bereits auf dem Flughafen Thessaloniki. Die Entwicklung der Saar-Uni kann auch zur Überwachung von Parkhäusern eingesetzt werden. *red*